Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

wurde. Die ältere Geschichte des Gebietes ist darum ein Teil jener des Herzogtums Baiern, ein Großteil der Urkunden, Archivalien und sonstiger Quellen sind darum teils im Hauptstaatsarchiv München, im Kreisarchiv München und schließlich auch im Staatsarchiv Landshut zu suchen. Dem Verfasser war es leider aus Zeitmangel nicht vergönnt, dieses Material an Ort und Stelle in Bayern zu bearbeiten, obwohl er dazu bereits alle Vorbereitungen getroffen hatte. Durch die Herren in München und in Landshut wurde er im Laufe eines Briefwechsels über den Umfang des vorhandenen und zu bearbeitenden Stoffes wenigstens in großen Zügen unterrichtet.

Das Innviertel ist in wirtschaftlicher Hinsicht ein reines Bauernland, Industrien und sonstige größere gewerbliche Betriebe von nennenswerter Bedeutung fehlen. Nach seinem Volkstum gehört es eindeutig zum altbairischen Siedlungsraum. Die zahlreichen bäuerlichen Dorf- und Marktbrauereien haben sich in diesem Viertel besonders zähe und lange erhalten, besitzt es doch auch von den jetzt noch bestehenden 45 Brauereien des früheren Landes Oberösterreich 27 bis 29, also mehr als die Hälfte. Alte Brauerei-Geschlechter saßen hier, die sowohl ihre Sippen, wie auch ihr Handwerk zu hohem Ansehen brachten; durch ihren frohen Unternehmergeist waren sie nicht allein in ihrem Gemeinwesen führend, wie sie auch der sehr häufige große Landbesitz in einen besonderen Stand hineinhob.

Es sei mir eine angenehme Pflicht, an dieser Stelle wieder allen Mittlern von Gedankengut meinen besten Dank auszusprechen. Die neuerdings aufstrebende Wirtschafts- und Familiengeschichte wird ihnen besonderen Dank wissen. Im besonderen gilt er den Herren, und zwar in Braunau: Dr. E. Kriechbaum, Begründer des Heimathauses; München: Bayer. Hauptstaatsarchiv, Direktor Dr. J. F. Knöpfler; Kreisarchiv München: Dr. Mitterwieser; Linz a. d. D.: K. Eckert, Zentraldirektor, Dr. A. Hoffmann, Direktor Dr. K. Schiffmann, J. Schober, Archivbeamter, Dr. E. Trinks, Dr. J. Zibermayr, Direktor des Landesarchivs; Obernberg: Doblhamer, Ludwig und Katharina, ehemalige Brauereibesitzer, derzeit in Linz; Ried i. I.: Hofrat Dr. F. Berger; Schärding: F. Holzinger, Direktor i. R. und Leiter des Städt. Museums. Schließlich sei auch mein besonderer Dank ausgesprochen meiner Mitarbeiterin im Laboratorium, Frau Grete Huber, die mir bei allen drei